

# Treffpunkt der Schlittschuhläufer

## Eine Runde Kurven drehen auf Europas größter Natureisfläche in Kärnten

Fahren Sie gerne Schlittschuh, ist der Weissensee Ihnen ein Begriff: Er ist mit 6,5 Quadratkilometern die größte beständig zufrierende und präparierte Natureisfläche Europas. Kein Wunder also, dass die Holländer – da ihre Grachten nicht mehr zufrieren – ihren heißgeliebten Marathon, die „Elf-Städte-Tour“, nach Kärnten verlegten. 5000 Holländer ziehen von 20. Januar bis 3. Februar am Weissensee ihre Bahnen. Ein Ortsbesuch.

Christof wartet in Weißbriach bereits mit seiner Pistenwalze auf unsere fünfköpfige Reisegruppe. Eigentlich sollen wir an diesem frühen Abend in seine Kabine klettern, die als Sonderanfertigung für den Transport von zehn Personen auf dem schweren Pistengerät aufgeschultert worden ist. Wir hingegen bevorzugen es, in den Korb zu steigen, der vorne für den Transport von Speisen und Getränken zur Berggeisthütte angebracht worden ist. Und so geht's mit großer Gaudi gut beleuchtet mit den Scheinwerfern der Pistenwalze durch den frischen Pulverschnee die 250 Höhenmeter den steilen Berg hinauf zur Hütte. Dort wartet ein Punsch, bevor es mit den Schlitten auf der beleuchteten Rodelbahn talwärts geht.

### Ein Trip ins Winterparadies

Am nächsten Morgen bringt uns die Sesselbahn hinauf zur Bergstation Naggler Alm. Der Schnee knirscht unter den Schuhen auf dem gespurten Weg, der aus dem tief verschneiten Wald zur urigen Alm führt. Von den Baumwipfeln rieseln zarte Flocken. Wandern ist eine der 15 Wintersportarten, die am Weissensee angeboten werden. Und dabei ist Unterwasser-Eishockey, für das hier 2007 tatsächlich eine Weltmeisterschaft ausgetragen wurde, noch gar nicht mitgezählt.

Am Weissensee wartet Naturpark-Ranger Robert Pulvermacher. Von ihm erfahren wir, dass es ein besonderes Naturschauspiel ist, wie schnell der Weissensee im Winter dank seiner Lage auf 930 Meter Höhe inmitten der Gailtaler Alpen zufriert. Das verdankt er der kalten Luft, die sich von den umliegenden Bergen nach unten absetzt und den zwölf Kilometer langen See in eine Eisfläche verwandelt. Im Januar wurde der westliche Teil des 6,5

Quadratkilometer großen Weissensees für Winterfreuden freigegeben.

Das hat Norbert Jank zu verantworten. Der 76 Jahre alte Eismeister besitzt so viel Erfahrung, dass sich alle auf der Eisschicht sicher fühlen können. Wenn etwa das Wetter in der Nacht Kapriolen schlägt, ist er als Erster zur Stelle. Und wenn er mit seinem leichten Quad mit mächtigen Schwimmflügeln an beiden Seiten das Eis kontrolliert, weil sich der Zustand der Schicht verschlechtert hat, ist er vor Überraschungen nicht sicher. „Einen halben Meter zu weit an den Rändern kann schon gefährlich werden“, sagt der Eis-Magier. Denn schon oft ist er eingebrochen und hat in puncto Notausstieg mittlerweile großes Geschick.

### Berühmt dank James Bond

Im Winter geben sich hier auf der größten präparierten Natureisfläche Europas Sportler aus der ganzen Welt ein Stelldichein. Anfänger steigen dank zweier Eislaufschulen in Techendorf sanft in den Sport ein, ein ganz besonderes Erlebnis ist Eisstockschießen auf einer Natureisbahn. In den Niederlanden freut man sich auf die jährliche Alternative zur holländischen Elf-Städte-Tour namens „Elfstedentocht“ am fernen Weissensee. Da die Jahre mit zugefrorenen Grachten immer seltener werden, kamen die Holländer durch den James-Bond-Film „Der Hauch des Todes“ auf den Weissensee. Dort wurden einige Szenen auf dem Eis gedreht. So fegen jährlich Ende Januar bei dem Sportspektakel bis zu 5000 angemeldete Eislaufprofis zwischen 50 bis 200 Kilometer weit mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern über die Eisfläche.

Von der Eisfläche des Sees aus geht's mit Naturpark-Ranger Pulvermacher mit Schneeschuhen zur Wanderung hinauf in die tief verschneite Landschaft des Naturparks. Alle hören ihm gespannt zu, wenn er vom Gesang des Eises auf dem See erzählt und von den verzaubernden Geräuschen des nachts knackenden Eises. „Es ist ein Naturschauspiel der besonderen Art, und die Bewegungen des Eises lassen den Weissensee singen“, schwärmt Pulvermacher. „Mich erinnern die mystischen Geräusche an Walgesänge.“ Nur wenn das Knacken des Eises in der Nacht nicht mehr zu hören ist, erfahren die erstaunten Gäste, dann kann es auf dem Eis gefährlich werden. Gerd Krauskopf/srt

### Reise-Info

**Weissensee** Der 6,5 Quadratkilometer große See am Fuß der Gailtaler Alpen liegt auf 930 Meter, friert ab Mitte Dezember verlässlich zu, beeindruckt mit einer Eisstärke von bis zu 40 Zentimeter und punktet jährlich mit rund 70 Eislauftagen. Diese imposante Statistik verdankt der Weissensee einerseits seiner geografischen Lage, andererseits dem „Eismeister“ und seinem Team, die mit vollem Einsatz dafür sorgen, dass sich der Weissensee mit dem Titel „größte präparierte Natureisfläche Europas“ rühmen darf.

**Anreise:** Entspannt mit dem Zug über Salzburg und Spittal an der Drau bis zum Bahnhof Greifenburg-Weissensee. Mit dem Auto über München, die Tauernautobahn und vom Knoten Spittal nach Greifenburg und hoch zum Weissensee.

**Ski & Co.:** Das kleine, feine Skigebiet am Weissensee ist der Geheimtipp für einen Familien-Skiurlaub in Kärnten. In unmittelbarer Nähe zur Weissensee-Brücke gibt's Anfängerhügel, mit der 4er-Sesselbahn geht's hoch zur Naggler-Alm. Langläufer finden rund um den See auf 40 Kilometern traumhafte Loipen. Wer mal was Neues ausprobieren will, geht zum Eistauchen oder Eislochfischen.

**Übernachten:** Regitnig Hotel & Chalets, [www.regitnig.com](http://www.regitnig.com); Strandhotel am Weissensee, [www.strandhotel-weissensee.at](http://www.strandhotel-weissensee.at)

**Infos:** Mehr Wissenswertes über diese

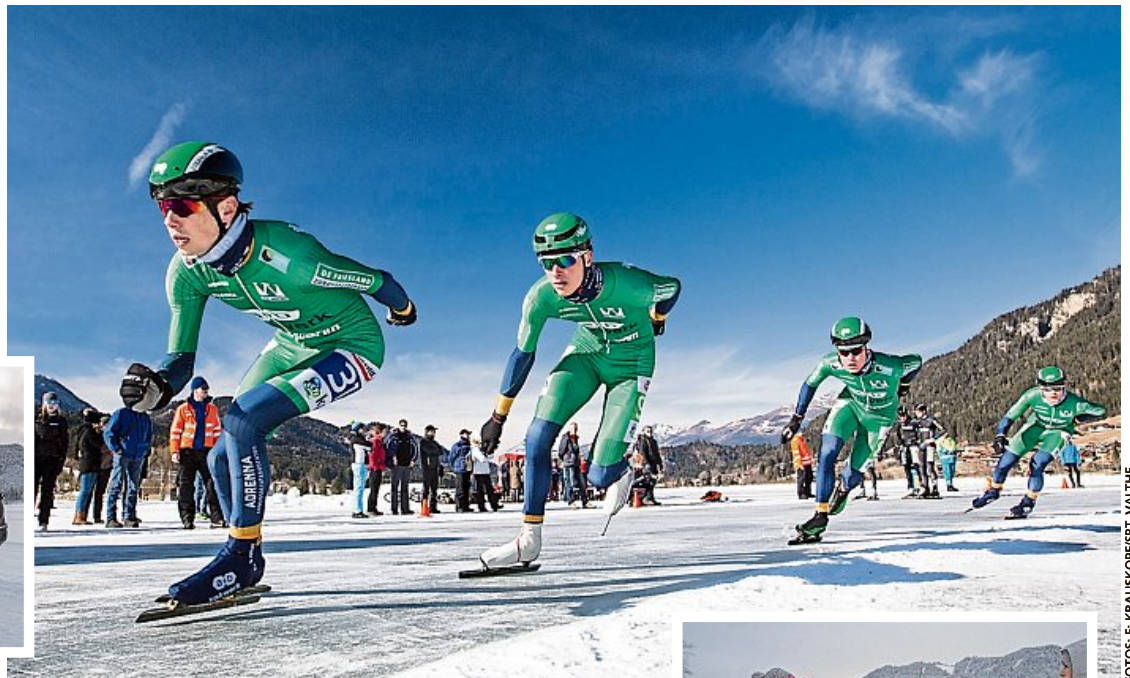
schöne Gegend in **Kärnten** gibt's auf [www.weissensee.com](http://www.weissensee.com) oder [www.karnten.at](http://www.karnten.at)



**Frühmorgens:** Idylle pur mit Schneeromantik.



**Ein magischer Ort:** Inmitten traumhafter Bergwelt kann man herrlich auftanken.



**Action & Gemütlichkeit:** Der Weissensee kann beides. Während der „Elf-Städte-Tour“ (gr.F) geht es rund. Pferdeschlittenfahrten (l.) mit Glühwein-Stopp (r.) sind perfekt für Genießer.



FOTOS: F. KRAUSKOPF/SRT, VALTHE